

Was empfehlen wir?

Handbuch PatVerfü

Geisteskrank? Ihre eigene Entscheidung! Die schlaue Patientenverfügung

für ein selbstbestimmtes Leben ohne Zwangspsychiatrie
- Tipps und Hintergründe zur Nutzung der PatVerfü -

Rechtzeitige Vorsorge durch die spezielle Patientenverfügung gegen psychiatrischen Zwang!

Seit Inkrafttreten des Patientenverfügungsgesetzes am 1.9.2009 besteht die Möglichkeit, Selbstbestimmung in jeder Lebenslage zu bewahren, das heißt, auch gegen unerwünschte Einmischung durch die Psychiatrie Vorsorge zu treffen.

Dieses Handbuch erklärt den LeserInnen anhand von wichtigen Hintergrundinformationen und praktischen Hinweisen, wie sich mit der speziellen Patientenverfügung PatVerfü® Zwangseinweisung, Zwangsbehandlung und Entmündigung rechtsverbindlich ausschließen lässt.



Jubiläumsbuch

Irren-Offensive

30 Jahre Kampf für die Unteilbarkeit der Menschenrechte

Der Titel spricht für sich: 'Irren-Offensive: 30 Jahre Kampf für die Unteilbarkeit der Menschenrechte'. Ein Jubiläumsband nicht nur zum 30. Geburtstag dieser mutigen Gruppe, sondern auch zum einjährigen in Kraft treten des Patientenverfügungsgesetz, das mit der schlaun Patientenverfügung PatVerfü® endlich ein gesetzlich geschütztes Loch aus den Mauern psychiatrischen Zwangs geschaffen hat. Zur Aufklärung unserer Bevölkerung sollte dieses Buch ins Schul-Pflicht-Programm aufgenommen werden.

Dieses Buch ist keine vergnügliche Bettlektüre. Es ist ein notwendiges Buch über einen leider notwendigen Kampf. (amazon)



Wer sind wir?

Wir sind ein Bündnis von Organisationen, die Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener e.V., Landesverband Psychiatrie Erfahrener Berlin-Brandenburg e.V., Irren-Offensive e.V. und Polish IAAPA Section, das mit Hilfe der PatVerfü® erreichen will, dass von allen Gerichten in der BRD die PatVerfü® als wirksame Patientenverfügung zum Schutz vor psychiatrischer Zwangsdiagnose, Zwangseinweisung, Zwangsbehandlung und "Betreuung" genannter Entmündigung gegen den Willen der Betroffenen anerkannt wird. Unsere Arbeit basiert auf Ehrenamt. Wir sind unabhängig von psychiatrischen Geldern sowie religiös und politisch unabhängig.

Unser Beratungszentrum wird von Psychiatrie-Erfahrenen Menschen geführt, die sich aktiv für Abschaffung des Psychiatriezwanges einsetzen. Die Vernetzung mit Gleichgesinnten erwünscht. Arbeit gibt es genug! Es melden sich täglich Menschen, die dringende, nichtpsychiatrische Unterstützung brauchen, weil sie in Not sind.

Wo sind wir?

Beratungszentrum PatVerfü

Im Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
2. Hinterhof (Aufgang A), I OG, Raum 1102
Tel.: 030 / 29 11 001



PatVerfü Geisteskrank?
Ihre eigene Entscheidung!

Beratungszentrum PatVerfü

Im Haus der Demokratie
und Menschenrechte

Öffnungszeiten:

Dienstag	12 - 18 Uhr
Mittwoch	12 - 18 Uhr
(mittwochs nur nach Terminvereinbarung)	
Donnerstag	12 - 18 Uhr
Freitag	12 - 17 Uhr

Tel.: 030 / 2911 001

www.patverfu.de



Wichtige Information!

Das Amtsgericht Wedding mit seinem Beschluss 51 XVII/7201 wie das Amtsgericht Spandau mit seinem Beschluss 50 XVII T 8890/11 bestätigen, dass das Vorliegen einer **PatVerfü[®]** die Einrichtung einer Betreuung verhindert.

Mit der PatVerfü[®], der speziellen Patientenverfügung gegen psychiatrischen Zwang, ist keine Zwangsbegutachtung für eine Entmündigung durch angebliche „Betreuung“ mehr möglich! Das ist eine Information, die der öffentlichen Meinung zugänglich gemacht werden muss, damit sich jeder vor der Willkür der Psychiater mit einer kostenlos im Internet zugänglichen PatVerfü[®] schützen kann.

In unserem neuen Beratungszentrum können Sie sich ausführlich und kostenlos über die PatVerfü[®] informieren.

Informationsveranstaltungen

Wir stehen Ihnen mit Informationsveranstaltungen zur Verfügung:

- über den gesetzlichen Rahmen und die Praxis der Zwang psychiatrie
- Änderungen und Möglichkeiten, die sich durch das Patientenverfügungsgesetz ergeben haben
- Vorstellung der PatVerfü[®]
- weitere Themen nach Vereinbarung

Im Anschluss an den Multimedia-Vortrag soll es ausreichend Raum zur Klärung von Fragen und zur Diskussion geben.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Form und Länge kann individuell abgestimmt werden, sei es als zweistündige Kurzveranstaltung, als Ganztags-Workshop oder Fortbildung/ Schulung für spezielle Berufsgruppen, Psychiatrie-Erfahrene, Medien, etc.

Wie kann ich es schaffen,

NIE
in eine Psychiatrie
eingesperrt zu werden?

NIE
Tabletten nehmen zu müssen,
die ich nicht will?

NIE
Spritzen zu bekommen,
die ich nicht will?

NIE
an ein Bett gefesselt zu werden?

NIE
entmündigt zu werden?

Antwort:

Mit einem besonderen Formular für die Patientenverfügung. Das besondere Formular heißt PatVerfü[®]

Mit der PatVerfü[®] kann ich Psychiatern verbieten, mich „psychisch krank“ zu nennen.

Wenn Psychiater mich nicht „psychisch krank“ nennen können, dann dürfen sie mich auch nicht einsperren.

Oder mich an ein Bett fesseln.
Oder mir mit Gewalt Spritzen geben.

Po polsku

Polacy mieszkający w Niemczech dłużej, niż 6 miesięcy w roku mogą korzystać z PatVerfü[®], specjalnego „Upoważnienia Pacjenta”, które chroni przed przymusem psychiatrycznym. PatVerfü[®] obowiązuje obecnie w sześciu krajach: Niemcy, Francja, Finlandia, Estonia, Szkocja i Szwajcaria (na podstawie Konwencji Haskiej o międzynarodowej ochronie osób pełnoletnich z 13.01.2000).



Nowo powstałe Centrum Doradztwa PatVerfü[®] udziela informacji na temat PatVerfü[®] również w języku polskim.

Pracujemy na rzecz osób poszkodowanych przymusem psychiatrycznym, prowadzimy szkolenia indywidualne i grupowe dla rodzin, stowarzyszeń oraz innych zainteresowanych instytucji i organizacji.

Pracujemy na bazie wolontariatu.

Biuro przyjmuje we wtorki, środy i czwartki w godz. od 12.00 do 18.00

(w środy tylko na wcześniej umówione terminy).